

Neusser SK richtete schon zum 19. Mal sein Turnier im Eisstockschießen aus / Gelungene Organisation

Der Ausrichter durfte sich über Bronze freuen

Spannung bis zur letzten Minute: Das garantierte das 19. Eisstockturnier um den Quirinuspokal am vergangenen Wochenende. In der Eisstockhalle am Südpark kämpften 28 Mannschaften aus ganz Deutschland um die Titel bei den Damen und Herren. Ausrichter waren die Eisstockschützen des Neusser Schlittschuh-Klubs (NSK), die sich auch während der Wettkämpfe um das Wohl der Aktiven und der Zuschauer kümmerten. So musste niemand in der Eishalle frieren. Glühwein, Tee und Kaffee sorgten für die nötige Wärme und eine gemütlich-familiäre Atmosphäre auf der glatten Fläche.

Doch auch sportlich konnten die Neusser überzeugen. Zwar konnten die Gastgeber aus organisatorischen Gründen nicht an den Mannschaftswertungen teilnehmen, doch im Einzelpreisschießen holte sich ein Neusser eine Medaille: Hans Pelzer lag am Ende auf dem Bronzeplatz, hinter dem Sieger Rudi Kirchmeier vom Kölner EC und Joachim Granz aus Wuppertal. Alois Mandler, Pressewart der NSK-Eisstockschützen, freute sich mit seinem Vereinskameraden über die Bronzemedaille, kam er doch selbst gar nicht in den Genuss, mitzuschießen. Denn mit der Organisati-

on des Turniers hatte Mandler alle Hände voll zu tun. „Zwar haben die Mannschaften aus den Niederlanden kurzfristig aus Krankheitsgründen abgesagt, aber trotzdem ist es auf der Eisfläche richtig voll“, erklärt er. „Mehr Sportler würden gar nicht auf Eis passen.“ Zumal mehrere starke Mannschaften aus Hessen anreisten, die unbeeindruckt von der starken Konkurrenz gleich in den Medaillenkampf eingriffen. Allen voran die Damen von Eintracht Frankfurt, die sich den Quirinuspokal vor der ESG Stockstadt-Meinhausen und dem Kölner EC sicherten. Auch bei den Herren holte das Team von Eintracht Frankfurt eine Medaille, allerdings nur die Silberne. Denn die Mannschaft des EC Dortmund hatte am Ende die Nase vorn. Auf Platz drei landete das Team aus Murlenberg.

„Sportlich wie organisatorisch lief alles rund“, freute sich Alois Mandler im Nachhinein. „Ich bin froh, dass alle im Verein mitziehen, denn so ein Turnier ist organisationstechnisch ein äußerst großer Aufwand“, lobte er den Zusammenhalt im NSK. „Alle Aktiven und auch die passiven Mitglieder helfen mit, sonst wäre ein Turnier dieser Größe gar nicht machbar.“ Heute sind er und seine Vereinska-



Hochklassiges Eisstockschießen gab's wieder beim Turnier des Neusser SK zu sehen. Es war bereits die 19. Auflage.

NGZ-Foto: A. Woltschütze

meraden wieder beim Training auf dem Eis, schließlich steht bereits am kommenden Wochenende das nächste Turnier in Krefeld an. Ihr Saison-

ziel haben die Eisstockschützen aus Neuss aber schon erreicht: Im September schafften sie den Aufstieg von der Landes- in die Oberliga. **Ros**